



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Schneider, Marcel

Aktenzeichen :

Vorlage Nr. : GR-O 2020/146

Datum : 14.07.2020

Verteiler : BM, FV, Umlaufmappe, z.d.A.

Anlagen :

Thema:

Überführung des Löschgruppenfahrzeug 8 der
Feuerwahrabteilung Neukirch nach
Wylkowe/Ukraine

- öffentlich -

Beschlussfassung im Wege der Offenlegung im Gemeinderat am 21.07.2020

Das Löschgruppenfahrzeug 8 der Feuerwahrabteilung Neukirch wird nach Wylkowe/Ukraine überführt und der Feuerwehr in Wylkowe übereignet.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Der Gemeinderat der Stadt Furtwangen hat die Stadt Furtwangen hat die Verwaltung mit Beschluss vom 10. März 2020 beauftragt, eine Kostenermittlung für eine Überführung des Löschgruppenfahrzeug 8 der Feuerwehrabteilung Neukirch nach Wylkowe zu erstellen und mögliche Förderungen zu ermitteln.

Das Löschgruppenfahrzeug wurde Ende Mai außer Dienst gestellt.

Die Verwaltung hat ein Angebot bei der Firma Donau Star BG EOOD/Bulgarien eingeholt. Diese würde das Fahrzeug per Schiff von Passau nach Ruse/Bulgarien transportieren.

Die Überführungen von Furtwangen nach Passau bzw. von Ruse nach Wylkowe werden von den Feuerwehren organisiert.

Stand der Vorberatungen

Am 10. März 2020 hat der Gemeinderat der Stadt Furtwangen per Beschluss in öffentlicher Sitzung die Stadtverwaltung beauftragt, eine Kostenermittlung für eine Überführung des Löschgruppenfahrzeug 8 der Feuerwehrabteilung Neukirch nach Wylkowe zu erstellen und mögliche Förderungen zu ermitteln.

Mit demselben Beschluss wurde die Stadtverwaltung beauftragt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung eines Zuschusses von max. 90 Prozent aus dem Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik Schulungstage von Angehörigen der Feuerwehr Wylkowe in Furtwangen zu ermöglichen, sofern der Eigenanteil der Stadt Furtwangen den Betrag von 1.000 Euro nicht überschreitet.

Kosten und Finanzierung

Die Transportkosten per Schiff liegen bei 800,- Euro.

Hinzu kommen Spritkosten von schätzungsweise 300,- Euro.

Zollkosten entstehen nach Aussage des Koordinators Karl Walter der Städtefreundschaft keine, weil es sich hierbei um „humanitäre Hilfe“ handelt.

Die Verwaltung wird die Kosten grundsätzlich im Rahmen eines Gesamtprojekts „Aufbau einer freiwilligen Feuerwehr in Wylkowe“ über das Förderinstrument „Kommunales Corona Solidarpaket“ der engagement global gGmbH mit einer 100-Prozent-Förderung ansetzen können. Eine entsprechende Empfehlung seitens der engagement global gGmbH liegt vor. Weitere Voraussetzungen für die Förderung sind, wie bereits geplant, eine Konzepterstellung und Qualifizierungsmaßnahmen.